



## **Pressemitteilung der Jusos-Halle (Saale)**

**Halle (Saale), den 26.06.23**

### **Kita-Beitragserhöhung trifft die Kleinsten - Bildung ist kein Luxusgut!**

*Die Jusos Halle sprechen sich deutlich gegen die Beitragserhöhung bei Kindertagesstätten aus. Die Erhöhung von über 20 % ist eine enorme Belastung für Familien, welche sowieso stark unter der Inflation leiden. Kita-Beiträge müssen nach den Einkommen der Eltern gestaffelt werden!*

Ob Essen, Mieten, Energie- oder andere Lebenshaltungskosten, die Inflation trifft uns alle! Wir als Jungsozialist:innen sehen nicht ein, dass vor allem Kinder aus einkommensschwachen Familien benachteiligt werden sollen, die ohnehin stärker unter der Inflation leiden. Durch die Erhöhung wird Bildungsungleichheit unnötig verstärkt. Politik hat die Aufgabe, gerade diese Menschen zu unterstützen!

Die abschließende Befassung, die in die kommende Stadtratssitzung am 28.06.23 eingebracht werden soll, macht genau das Gegenteil. Familien werden durch die Erhöhungen zusätzlich belastet. Dabei gäbe es eine gute Alternative, die andere Kommunen bereits umsetzt haben. „Wir als Jusos-Halle sprechen uns für einen einkommensbezogenen Kita-Beitrag aus und unterstützen daher den Vorschlag der SPD-Fraktion Halle“, so Paulin Amler, Co-Vorsitzende der Jusos Halle. Gerade in Halle sind die Bedingungen besonders gravierend. „Die Zahlen der Kinderarmut sprechen für sich. Für die Eltern eine zusätzliche finanzielle Belastung zu schaffen, ist schlicht ein großer Fehler“, so Simon Rogge, Co-Vorsitzender der Jusos-Halle weiter.